

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XVII
A. Entstehung des Gesetzes und erster Überblick	1
I. Vorgaben der AbfRRL für das deutsche Abfallrecht	4
1. Bewegliche Sachen	4
2. Nebenprodukte/Ende der Abfalleigenschaft	5
3. Fünfstufige Abfallhierarchie	6
4. Abgrenzung zwischen Verwertung und Beseitigung ...	7
5. Verwertungsstatus von Anlagen zur thermischen Abfallbehandlung	8
6. Herstellerverantwortung und Verwertungsquoten	8
7. Entsorgungsstrukturen in den Mitgliedsstaaten	9
II. Gesetzgebungsverfahren	10
B. Geltungsbereich des KrWG (§ 2 KrWG)	13
I. Abfallbegriff – bewegliche Sachen	13
II. Gase/Wasser	15
1. Gasförmige Stoffe	15
2. Schnittstellen zwischen Abfallrecht und Wasserrecht (§ 2 Abs. 2 Nr. 9 KrWG)	15
a) Schnittstelle zu § 55 Abs. 3 WHG	17
b) Transport von Abwasser/sog. rollender Kanal	17
c) Klärschlamm	20
d) Einzelfallbetrachtung	22
III. Schnittstellen zwischen Abfallrecht und Immissionsschutzrecht	23
IV. EU-Hygiene-Verordnung (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 KrWG)	24

	Seite
C. Abfall zur Verwertung/Abfall zur Beseitigung	27
I. Grundregelung in § 3 Abs.1 S.2 KrWG	27
II. Konkretisierung des Verwertungs- und Beseitigungsbegriffs, § 3 Abs. 21 bis 26 KrWG	29
1. Verwertungsbegriff (§ 3 Abs. 23 KrWG)	30
2. Energetische Verwertung	30
3. Pflichtrestmülltonne gemäß § 7 S. 4 GewAbfV	33
D. Nebenprodukte	35
I. Voraussetzungen für Nebenprodukte	36
1. Herstellung eines Stoffes als integraler Bestandteil eines Herstellungsverfahrens	36
2. Sicherstellung der weiteren Verwendung	37
3. Keine über normale industrielle Verfahren hinausgehende Vorbehandlung	38
4. Rechtmäßigkeit der weiteren Verwendung	39
II. Rechtsverordnungsermächtigung, § 4 Abs. 2 KrWG	40
E. Ende der Abfalleigenschaft, § 5 KrWG	41
I. Voraussetzungen für das Ende der Abfalleigenschaft	41
1. Durchlaufen eines Verwertungsverfahrens	41
2. Verwendung für bestimmte Zwecke	43
3. Bestehen eines Marktes oder einer Nachfrage	43
4. Rechtmäßige Verwendung	44
5. Umwelt und Gesundheitsverträglichkeit	45
II. Rechtsverordnungsermächtigung, § 5 Abs. 2 KrWG	46
III. Verhältnis zu REACH	46
F. Zulässigkeit thermischer Verwertung	47
I. Bisheriger Ansatz	47
II. Erweiterung durch das KrWG	48
III. Verhältnis zum Recycling	49
G. Abfallhierarchie des § 6 KrWG	51
I. Anknüpfung an bisheriges Recht	51
II. Inhalte der Neuregelung	51

	Seite
III. Wahrung EU-rechtlicher Vorgaben	52
IV. Rechtscharakter	53
V. Spezifizierung	54
VI. Kriterien	56
1. Emissionen	56
2. Schonung der natürlichen Ressourcen	57
3. Energieeinsatz und -gewinnung	57
4. Anreicherung von Schadstoffen	58
5. Verhältnismäßigkeit	59
VII. Konkretisierung	60
H. Vermeidungspflicht	61
I. Anforderungen an die Abfallvermeidung	61
II. Abfallvermeidungsprogramme	62
I. Verwertungspflicht	65
I. Bisheriges Recht	65
II. EU-rechtliche Vorgaben	65
III. Formen der Verwertung	65
1. Vorbereitung zur Wiederverwendung	65
2. Recycling	66
3. Sonstige Verwertung	66
IV. Grundpflichtenregelung, §7 KrWG	67
1. Grundpflicht	67
2. Ordnungsgemäßheit und Schadlosigkeit	68
3. Verhältnismäßige Begrenzung	69
V. Konkretisierung der Abfallhierarchie und Hochwertigkeit, §8 KrWG	70
1. Maßgebliche Eckpunkte	70
2. Wahlrecht	71
a) Reichweite	71
b) Wahl einer nachrangigen Verwertungsart	71
3. Hochwertigkeit	72
4. Verordnungen	74

	Seite
VI. Getrennthaltungspflichten, § 9 KrWG	75
1. Grundlagenfunktion	75
2. Verhältnismäßigkeit	77
3. Näherer Gehalt	77
4. Vermischungsverbot für gefährliche Abfälle	78
a) Generelle Regel	78
b) Ausnahme	79
VII. Verordnungsermächtigung, § 10 KrWG	79
VIII. Bioabfälle/Klärschlämme	81
J. Abfallbeseitigung	83
I. Fortentwicklung	83
II. Grundpflicht	84
III. Nachrangigkeit	84
IV. Anwendungsbereich	85
1. Abgrenzung zur Verwertung	85
2. Vorstufen	86
V. Verminderung von Menge und Schädlichkeit	87
VI. Nutzung anfallender Energie und Abfälle	88
VII. Wahrung des Gemeinwohls	90
1. Systematik	90
2. Notwendige Gesamtschau	91
3. Gefährungsmaßstab	92
4. Drittschutz	92
VIII. Pflicht zur Getrennthaltung und -behandlung	93
IX. Ausgestaltung durch Verordnungen	94
K. Abfallüberlassungspflichten (§ 17 KrWG)	95
I. Abfallüberlassungspflicht der privaten Haushaltungen	95
1. Der Begriff der privaten Haushaltungen	96
2. Überlassungspflicht für alle Abfälle	97
II. Andere Abfallbesitzer/-erzeuger	98

	Seite
III. Ausnahmen von der Abfallüberlassungspflicht (§ 17 Abs. 2 KrWG)	99
1. Eingerichtete Rücknahmesysteme (§ 17 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 KrWG)	99
2. Anerkannte Hersteller-Rücknahmesysteme (§ 17 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 KrWG)	100
3. Gemeinnützige Abfallsammlungen (§ 17 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 KrWG)	100
4. Gewerbliche Abfallsammlungen (§ 17 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 KrWG)	102
5. Unzulässigkeit von gewerblichen und gemeinnützigen Sammlungen	103
6. Anzeigepflicht gemäß § 18 KrWG	103
7. Anzeigepflicht nach § 53 KrWG	105
8. Zulässigkeitsvoraussetzungen für gewerbliche Sammlungen	106
a) Europarechtliche Vorgaben	106
b) Ordnungsgemäße und schadlose Verwertung	107
c) Schutz des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers (§ 17 Abs. 3 KrWG)	109
d) Entfallen des Schutzes für den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (§ 17 Abs. 3 Satz 4 bis Satz 6 KrWG)	112
e) Sicherheitsleistung (§ 18 Abs. 6 KrWG)	114
f) Vertrauensschutzklausel (§ 18 Abs. 7 KrWG)	116
g) Handlungsfelder und Handlungserfordernisse	119
L. Wertstofftonne (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 KrWG)	121
I. Verortung	121
II. Sinnvolle Verwertung	122
III. Handlungsfelder und Handlungserfordernisse	123
M. Getrennthaltungspflicht für Bioabfälle (§§ 11, 12 KrWG)	127
I. Erfassung von Bioabfällen	128
II. Verwertung von Bioabfällen/Geänderte Bioabfall-Verordnung	131
1. Anwendungsbereich der BioabfallV	132
2. Abgrenzung zur Klärschlamm-Verordnung und zum Düngemittelrecht	134

	Seite
3. Vorgaben für die Bioabfallverwertung	135
4. Handlungsfelder und Handlungserfordernisse	137
N. Kommunale Abfallentsorgung	139
I. Die kommunale Abfallentsorgungseinrichtung	139
1. Eigenerfüllung oder Beauftragung Dritter (§ 22 KrWG)	140
2. Organisationsformen	141
3. Die Benutzung der kommunalen „Abfallentsorgungssatzung“	141
4. Duldungspflichten (§ 19 KrWG)	141
5. Zumutbare Benutzungsbedingungen	143
a) Mitwirkungspflicht bei der Entleerung der Abfallgefäße	144
b) Abfuhrturnus	148
c) Benutzung der Abfallgefäße	149
d) Mindest-Restmüllvolumen pro Person/Woche	153
II. Haftung	
1. Amtshaftung	
2. Haftung aus dem öffentlich-rechtlichen Benutzungsverhältnis	
3. Haftung aus enteignendem Eingriff/ enteignungsgleichem Eingriff	
4. Haftungsfreistellungen	
O. Abfallwirtschaftspläne/Abfallwirtschaftskonzepte/ Abfallvermeidungsprogramme	163
I. Abfallvermeidungsprogramme, § 33 KrWG	163
1. Inhaltliche Anforderungen an das Abfallvermeidungsprogramm	164
2. Bindungswirkung/Verhältnis zu Abfallwirtschaftsplänen	167
3. Verfahren	168
4. Auswertungs- und Fortschreibungspflicht, Abs. 5	169
II. Abfallwirtschaftspläne	170
1. Übersicht	170
2. Planungspflicht der Länder	172

	Seite
3. Inhalte der Abfallwirtschaftspläne, Abs.1 S.2 bis 4	174
a) Abfallwirtschaftliche Ziele	174
b) Darstellung der Situation der Abfallbewirtschaftung	174
c) Maßnahmen zur Verbesserung der Abfallverwertung und -beseitigung sowie ihrer Bewertung	175
d) Darstellung der Abfallentsorgungsanlagen	176
e) Ausweisung zugelassener Abfallentsorgungsanlagen	177
f) Geeignete Flächen für Deponien und sonstige Abfallentsorgungsanlagen	178
g) Bestimmung des Entsorgungsträgers und der zu nutzenden Entsorgungsanlage	180
4. Rechtswirkungen/Verbindlichkeitserklärung	181
a) Verwaltungsinterne Bindungswirkung	182
b) Verbindlichkeitserklärung, Abs.4	183
5. Beachtung der Ziele der Raumordnung, Abs.5	184
6. Inhalte der Abfallwirtschaftsplanung gemäß Abs.6 und 7 KrWG	185
7. Verfahren der Abfallwirtschaftsplanung	186
a) Verfahrensanforderungen aus §31 Abs.1 bis 3 KrWG	186
b) Strategische Umweltprüfung	188
c) Öffentlichkeitsbeteiligung	189
aa) Pflicht zur Unterrichtung und Beteiligung der Öffentlichkeit, §32 Abs.1 KrWG	190
bb) Bekanntmachung der Planaufstellung bzw. -änderung	190
cc) Planauslegung	191
dd) Recht zur Stellungnahme	192
ee) Veröffentlichung des angenommenen Plans	192
ff) Strategische Umweltprüfung und Öffentlichkeitsbeteiligung	193
8. Fortschreibungspflicht für Abfallwirtschaftspläne, §31 Abs.5 KrWG	193
9. Unterrichtung der Öffentlichkeit	194
III. Abfallwirtschaftskonzepte	194

	Seite
P. Drittbeauftragung, § 22 KrWG	197
I. Rechtsnatur und Inhalt der Drittbeauftragung	197
II. Möglicher Auftraggeber	198
III. Person des Dritten	200
IV. Verantwortlichkeit des Auftraggebers, § 21 Satz 2 KrWG	201
V. Vergaberechtliche Fragen bei der Drittbeauftragung durch öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger	201
Q. Nachweisverfahren	203
R. Entsorgungsfachbetriebe	205
S. Betriebsbeauftragter für Abfall	207
 Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen	 209
 Synopsis KrW-/AbfG ¹⁾ und KrWG ²⁾	 281
 Stichwortverzeichnis	 391

1) Vom 27.9.1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Art. 6 G vom 24.2.2012 (BGBl. I S. 212).

2) Vom 4.2.2012 (BGBl. I S. 212).